

Für den Einstieg: Blättern Sie HIER 5x bis zu den Tipps!

Peter Neuber
Wöhrner Wöör

Datt ēēn sik beter verwören kann!
Niederdeutsches Wörterbuch
ut Dithmarschen, för Dithmarschen un ...
för Nōördneddersass'sch Platt

hochdeutsch – plattdeutsch – elektronisch

Teil 1 (von 3): BASIS (erklärend – Grammatik etc.)

Stand: 1. Jan. 2019 – **Frie' Woor!**

SASS-Schriewies mit Dithmarscher Opsetters
Dithmarscher Platt, lesbar in Dithmarscher Lautung
Ansonsten lesbar von der Eider bis zur Aller

Suche auch im **Wiki-Nokieksel** oder in **Dithmarschen-Wiki** nach:

›[Peter Neuber](#)‹, ›[Wöhrner Wöör](#)‹, ›[Meldörp-Böker](#)‹ und ›[Sass-Schriewies mit Opsetters](#)‹!

Ditschi-Platt,

tru di dat!

— Aussprache-Steckbrief für Dithmarschen —

Sprich **ō** als [o^u] (though); sprich **ē** als [eⁱ] (day); sprich **ō̄** als [oⁱ] (boy, moin, Heu, Häuser)!

Sprich **ā** vor l+Konsonant & vor r+Konsonant als lang-a, [a:] (engl. half [ha:f], dark [da:k])!

Sprich **ē** als kurz-i (hin, Strich, Wirt); sprich **ǰ|ǰt** als hart-g (Bug); sprich **bt** als hart-b (lieb)!

Sprich **-ben** (ö**l**ben, sü**l**ben) (Sass: -ven) als -b^en, -bⁱn bis hin zu -m [ölm, sülm]!

Sprich **ǰ** wie in ›mich‹, sprich **ǰ** wie in ›Dach‹: (we**ǰ**, We**ǰ**, Tüü**ǰ**; Da**ǰ**, Doo**ǰ**, ma**ǰ**, Bedru**ǰǰ**)!

Sprich das **r** nach langem Vokal als nachklingendes a: [o^{ua}, e^{ia}, o^{ia}, ...]:

Mōör, Ēēr, Wōör, Fōhr, Hoor, möör, Buur: ›Mou^a, Äi^a, Woi^a, Foi^a, Hoo^a, möö^a, Buu^a‹!

Sprich **sp, st** wie ›spitzen Stēen‹; sprich aber **schr** mit hochdeutsch-breiter Zunge!

Sprich das **s** in **sl, sm, sn, sw** möglichst als scharfes **s** oder als **Zungenspitzen-sch**!

Sprich **j** wie Journalist (jo, jüm, Jung); sprich **ä, ää, äh** wie e, ee, eh (Jäger, nä, däähli, Fähr)!

Warum (ab Herbst 2015) diese ›SASS-ergänzende Schreibweise‹?

Beide Schreibweisen, die zuvor verwendete wie die jetzige, stehen fest zu SASS (zum PLATT-DUDEN für NS, HH, SH seit 1956), ergänzen ihn aber und sind für Dithmarschen und ganz Schleswig-Holstein gleichermaßen tauglich. Traditionell werden hier die Diphthonge, die Zwielaute [o^u, eⁱ, oⁱ | ö^ü], nicht als Doppellaute (z. B. als ou, ej, oi | eu | äu) geschrieben, sondern als o, e und ö.

Meine ältere ›**Dithmarscher Schreibweise**‹ hielt sich an das Prinzip unserer Dithmarscher Altvorderen Groth und Müllenhoff, die die langen Monophthonge |Einlaute kennzeichneten, die problematischen Zwielaute aber nicht. Diese traditionelle Schreibweise erzeugte leider immer ein riesengroßes Problem: Die Monophthonge |Einlaute wurden unnötigerweise hervorgehoben; aber nur über sie konnte man sich die nicht markierten Diphthonge |Zwielaute logisch erschließen (indirekt, nach der Methode ›von hinten durch die Brust ins Auge‹). — Immerhin, man konnte! Behelfsmäßig unterstützte ich dies durch Anhebungen.

Meine neuere nun verwendete ›**SASS-ergänzende Schreibweise**‹ markiert direkt die Problem-Zwielautebuchstaben o, e und ö durch einen Balken (ō, ē und ȫ) und sagt: Dies ist höchstwahrscheinlich ein Doppellaute [o^u, eⁱ bzw. oⁱ | ö^ü], auch wenn er nicht so aussieht! Und die balkenlosen Buchstaben o, e und ö werden ganz normal als o, e und ö gelesen. — Schon Otto Mensing verwendete in seinen Lautschriftergänzungen die Zeichen ō, ē und ø, um auf Zwielaute bei Einlaut-Schreibweise hinzuweisen, für ganz Schleswig-Holstein! Peter Jørgensen^{JGP} tat dies 1934 schon mit ō, ē, ȫ für Groth's Dithmarscher Platt.

INHALT

μ+TIP (zu **Tipps und Gebrauchs-Hinweisen** für die **Wöhrner Wöör**)

μ+VoW (**Vorwort zur Grammatik**)

μ+GRA (zum **Inhaltsverzeichnis** für den **grammatikalischen Teil**)

μ+A&S (zu **Aussprache & Schreibweise**)

μ+LIT (zum **Literatur-Verzeichnis**)

μ+ABK (zum **Abkürzungs-Verzeichnis**)

μ+X## (**Regionale Dithmarscher Besonderheiten**)

μ+BuA (zu Texten, betreffend die **Buch-Ausgabe** von 2001)

μ+BuA1 Autor, **μ+BuA2** Impressum, **μ+BuA3** Widmung, **μ+BuA4** Dank, **μ+BuA5** Vorwort, **μ+BuA6** Absicht

Am Ende: Informationen zu **Wöör-Böcker**

μTIP

Tipps und Gebrauchs-Hinweise für die **Wöhrner Wöör**

Alles Suchen und Abklappern läuft über die **WORD-Suchmaschine**, die Sie zum Einsatz bringen, indem Sie (in **WORD** aus **MS-Office 2003**) **BEARBEITEN** und dann **SUCHEN** anklicken bzw. (in **WORD** aus **MS-OFFICE 2007**) **SUCHEN** oder **ERSETZEN** anklicken! **Dort tippen Sie dann das Suchwort ein und tippen auf WEITERSUCHEN!**

μ+ bedeutet immer, dass das **μ-Zeichen lückenlos** dem Suchwort voranzustellen ist, das Plus-Zeichen somit zu ignorieren ist;

versuchen Sie es mit **μ+B33**, **μ+F3**, **μ+bl**a, **μ+&32**, **μ+PpT** hier in Teil 1, versuchen Sie es mit **μ+Hund**, **μ+euch** in Teil 2!

Die Pfeilverweise sind gleichbedeutend: $\rightarrow \text{Katze} = \mu + \text{Katze}$, $\rightarrow \text{picken}^1 = \mu + \text{picken}^1$, $\rightarrow \text{Q16} = \mu + \text{Q16}$;
versuchen Sie es mit $\rightarrow \text{Q16} = \mu + \text{Q16}$ hier in Teil 1,
versuchen Sie es mit $\rightarrow \text{Katze} = \mu + \text{Katze}$, $\rightarrow \text{picken}^1 = \mu + \text{picken}^1$ in Teil 2!

Aufsuchen hochdeutscher Wörter bzw. Worteinträge

- Als **Einstieg** klappern|surfen Sie das Wörterbuch (Teil 2!) doch einmal nach **Hund** ab!
Sie haben **Teil 2** geöffnet und tippen unter **SUCHEN|ERSETZEN Hund** (Hoch oder Platt!) ein und klicken **WEITERSUCHEN** an!
Sie können die Suche einengen, indem Sie z.B. die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigen lassen bzw. nur nach dem ganzen Wort suchen! Versuchen Sie es!
- Wiederholen Sie** dieses Vorgehen, indem Sie das Wörterbuch nach **Birnbaum** abklappern!
Teil 2; tippen Sie unter **SUCHEN|ERSETZEN Birnbaum** ein und klicken **WEITERSUCHEN** an!
Sie können feststellen, dass die Suche nach **Birnb** völlig ausreicht!
Und wenn in Ihrem Hochdeutsch dieser Baum Birnenbaum heißt? Dann surfen Sie einfach mit **Birn** oder mit **nbaum**! Versuchen Sie es!
- Sie möchten** nicht surfen, sondern **unmittelbar zum** hochdeutschen Eintrag **Hund** springen?
Teil 2; tippen Sie **μ+Hund** (d.h. **μHund**!!!) ein und klicken **WEITERSUCHEN** an!
- Sie möchten unmittelbar zum** hochdeutschen Eintrag **Pflaumenmus** springen?
Teil 3; geben Sie **μ+Pflaumenmus** (**μPflaum...**) ein! – Sie gelangen zu einem Verweis.
An Ort und Stelle tippen Sie **μ+Mus** (**μMus**) ein ...! – Fertig! (Oder surfen Sie!)
- Sie möchten unmittelbar zum** hochdeutschen Eintrag **Pflaumenbaum** springen?
Teil 3; tippen Sie **μ+Pflaumenb** (**μPflaumenb...**) ein ...! – Kein Verweis, also surfen!
Oder ein Versuch mit (**μBaum**)?

Direkte Suche nach plattdeutschen Wörtern

- Sie möchten** das Wörterbuch nach **hunnert** absuchen, nach Beispielsätzen mit **hunnert**?
Teil 2; tippen Sie nur **„hunner** ein (ohne Groß-|Kleinschreibung) ... und surfen Sie!
- Sie stoßen beim Lesen Ihrer aktuellen Platt-Lektüre auf **plietsch**?
Teile 2,3; tippen Sie nur **plietsch** ein ... und surfen Sie!
- Sie stoßen beim Lesen Ihrer aktuellen Platt-Lektüre auf **klok, Keerl, Klütt** bzw. **knacken**?
Teile 2,3; tippen Sie nur **klok, Keerl, Klütt** bzw. **knac** ein ... und surfen Sie! – Surfen Sie doch auch einmal mit einfachem und auch doppeltem Buchstaben-Joker: **kl^\$k, klo^\$k, kl^\$^\$k**! Versuchen Sie es!
- Sie stoßen beim Lesen Ihrer aktuellen Platt-Lektüre auf **Platenkoken**, sind sich aber in der Schreibweise des ersten Wortteils nicht sicher?
Teile 2,3; tippen Sie nur **enkoken** (oder: **Pl^\$tenkoken**) ein ... und surfen Sie!
- Sie stoßen beim Lesen in Ihrem Platt-Text auf **Liddmaten, Lidmaten** bzw. **Lidmoten**?
Teile 2,3; probieren Sie, evtl. versuchen Sie es mit **dmo** bzw. mit **dma** und surfen Sie!

Verweise in den grammatikalischen Teil 1

- Sie stoßen auf einen Verweis wie ^{B33} und **wollen** im Grammatik-Teil **nach B33 springen**?

Teil 1; tippen Sie μ +B33 (μ B33!!!) ein (Groß-|Kleinschreibung ignorieren ODER Groß-|Kleinschreibung aktivieren, dann aber korrekt groß|klein eintippen)!

Sie stoßen auf Verweise wie ^{C2, X03, X02} und **wollen** nach **C2** bzw. **X03** bzw. **X02** springen?

Teil 1; eintippen μ +C2, μ +X03, μ +X02 (Groß-|Kleinschreibung ignorieren|beachten)!

Sie stoßen auf den Verweis ^{X08}, stellen über μ +X08 fest, dass es sich um das reflexive **euch** handelt (bitte hinspringen!) und wünschen weitere Information zu **euch**?

Teil 2; eintippen μ +euch; Sie finden belegte Fundstellen! Oder surfen Sie mit **X08** in 2|3!

Sie stoßen auf den Verweis ^{X07}, stellen über μ +X07 fest, dass es sich um das reflexive **uns** handelt (bitte hinspringen!) und **interessieren sich** für weitere Beispiele?

Teil 3; eintippen μ +uns; Sie finden belegte Fundstellen! Oder surfen Sie mit **X07** in 2|3!

Literaturhinweise

In Teil 2 bei μ +**ansehen**¹ (bitte hinspringen!) stoßen Sie u.a. auf einen Literaturhinweis wie xyz^{BUR14.###} und **wollen Genaueres über die Quelle wissen**?

Teil 1; tippen Sie μ +BuR14 ein (Groß-|Kleinschreibung ignorieren!) ...!

WENN SIE NUR NACH Z.B. ^{BUR} SURFEN WOLLEN, KANN DIE GROß-|KLEINSCHREIBUNG HILFREICH ODER SOGAR WICHTIG SEIN, UM NICHT Z.B. BEI Masch^{BUR}uren ZU LANDEN. BEIM ERKENNEN VON GROß ODER KLEIN IN ^{BUR09.047} IST DIE KAPITÄLCHENSCHREIBWEISE LEIDER ETWAS TÜCKISCH!

Sie interessieren sich für Wörter, die **Klaus Groth** verwendete?

Suchen Sie in **Teil 1** die Literaturliste μ +LIT auf. Sie finden für Klaus Groth das Kürzel ^{GRK}, für den Quickborn z.B. die Abkürzungen ^{GRK1.1, GRK1.2, GRK5.1!} – Dann:

Teile 2,3; tippen Sie z.B. nur ^{GRK5.1} ein (Groß-|Kleinschreibung einerlei!), surfen!

Besonders Seite ^{GRK5.1.143} interessiert Sie?

Tippen Sie nur ^{GRK5.1.143} ein (Groß-|Kleinschreibung nicht so wichtig!), surfen!

Sie stoßen in den Teilen 2,3 auf **Anne-Marga Sprick**, oft in der Form ^{SPA#.###}, noch öfter in der Form ^{DLZ#####SPA} bzw. ^{DLZJJJJMMITSPA}. – Wollen Sie wissen, wie oft Anne-Marga Spricks dLZ-Beiträge bereits Eingang in die ›Wöhrner Wöör‹ fanden?

Teile 2,3; tippen Sie nur ^{^#SPA} ein (^# als Ziffernjoker!) und zählen Sie, wenn Sie Zeit haben (Beim Buchstaben a werden Sie bis über 60 zählen!)!

Aufsuchen von Hinweisen auf Wörter aus anderen Sprachen

Sie interessieren sich für Hinweise auf **englische Wörter**?

Sie finden in Teil 1 über μ +AbK die Abkürzung ^{B|A} (Kleinbuchstaben, Kapitälchen!) für britisch|amerikanisch.

Teile 2,3; tippen Sie b|a ein (nach Kapitälchen suchen lassen!) und surfen Sie!

Sie interessieren sich für Hinweise auf **holländische Wörter**?

Sie finden in Teil 1 über μ +AbK die Abkürzung ^{NL} für niederländisch.

Teile 2,3; tippen Sie nl ein (nach Kapitälchen suchen lassen!) und surfen Sie! (Einige Fehlfunde sind zu verschmerzen!)

Aufsuchen von Wörtern aus bestimmten Sachbereichen

Sie stoßen oft auf einen zunächst unverständlichen und unwichtigen Zifferncode in der Form **&32** oder auch **&717**. – Was steckt dahinter?

Teil 1; μ +&32! – Ergibt: Sachbereich **Vögel!** Surfen Sie in den Teilen 2,3 m.H. von **&32!**

Informieren Sie sich über **μ +3. Ziffer** in dem Zifferncode, über deren Bedeutung und Verwendung, z.B. über die **7 als 3. Ziffer!**

Es geht um die Suche nach Berufs- und Personenbezeichnungen; surfen Sie mit Hilfe eines doppelten Ziffern-Jokers: **&^#^#7!**

Sonstige Abkürzungen

Sie stoßen auf eine unbekannte Abkürzung und wollen wissen, was sie bedeutet?

Teil 1; tippen Sie **μ +AbK** ein (klappt hier auch ohne Groß-/Klein-Beachtung)!

In aller Regel sollte es fixer gehen: Sie treffen auf PPT, **Prs**, sDiM, (M), **Pleo**, UGS, I.E.S., KBÜ? (Groß-/Kleinschreibung erkennen, auch bei **Kapitälchen!**)

Teil 1; geben Sie **μ +PpT**, **μ +Prs**, **μ +sDiM**, **μ +(m)**, **μ +Pleo**, **μ +ugs**, **μ +i.e.S.** oder **μ +KBü** ein; präzise Schreibweise ist immer wichtig, die Groß-/Kleinschreibung jedenfalls hilfreich!

Schlussbemerkungen zu den Gebrauchshinweisen

Zumeist befindet sich Ihr **Standort in Teil 2** (A bis K) oder in **Teil 3** (L bis Z), wenn sich Nachfragesituationen ergeben. Wenn Sie **für Erklärungen in den Teil 1** wechseln, bleibt Ihr **Standort in Teil 2 oder Teil 3 erhalten!**

Ob Sie Wörter aus den ›Wöhrner Wöör‹ akzeptieren können, müssen Sie selbst entscheiden. Die literarischen Belege sollen dabei helfen. **Wenn Wörter literarisch nicht belegt sind, dürfen Sie diese gern mit größerer Skepsis betrachten!**

Unter **DATEI**, **SEITE EINRICHTEN**, **FORMAT** (in WORD aus MS-Office 2007 [Kompatibilitätsmodus] unter **Seitenlayout**, **Größe**) wurden für die Teile 1 bis 3 bestimmte Seitenbreiten eingestellt. Natürlich können Sie diese ändern. Bei Teil 1 sollten Sie darauf achten, dass die Tabellen nicht leiden!

Verwendete Schriften

Arial Black: **A, B, Z** (IN DEN LEXIKALISCHEN TEILEN 2 UND 3 DER START ZUM JEWEILIGEN BUCHSTABEN)

Arial: **ankleben**, **anklemmen**, **festklammern** (VOR ALLEM: HOCHDEUTSCHE WÖRTER)

Pristina: *Das interessiert mich.* (GELEGENTLICHE ÜBERSETZUNGEN ZU DEN PLATTDEUTSCHEN BEISPIELSÄTZEN.)

Arial Narrow: **bällern**, **Hē bällern**, **„bällern“**, **Schrank**; **Kruupschütt**; **Lëevsticken** (VOR ALLEM PLATTDEUTSCHE WÖRTER)

MS Mincho: (MIT KLEBSTOFF|LEIM) (VOR ALLEM: ERKLÄRENDE TEXTE)

Estrangelo Edessa: [i:/i-e'-e:] (AUSSPRACHE)

Times New Roman: [ape^BlA] [Aquila] ● ● → → { } < .! ? [1] 2,3a μ (SPRACHE; BIO; ZEICHEN)

Calibri: ^{B98}, ^{X04} (POSITIONEN IN TEIL 1)

Consolas: ^{BUR01.13}; &225 (LITERATURHINWEISE)

Bookman: &225 (ZIFFERNCODES)

Impact: **Prs**, ^{Prt}: (GRAMMATIKALISCHE HILFEN)

Lucida Handwriting: *Fischfanggerät.* (SAMMELBEZEICHNUNG)

Courier New: ^{URALT}, ^{UGS}, ^{HIST} (SONSTIGE ANMERKUNGEN)

Vorwort zur Grammatik

Viele Beobachter und Anwender des Plattdeutschen meinen, dass es in dieser Sprache auf die Einhaltung von grammatischen Regeln weit weniger ankommt als in der Standardsprache. Dieser Eindruck ist falsch.

Solange das Plattdeutsche von sehr vielen Menschen in sehr vielen Situationen des Tagesablaufs aktiv gesprochen wurde, beherrschten die Sprecher auch die Sprachgesetzmäßigkeiten (ohne die keine Sprache auskommt) und übermittelten sie weiter. Früher war ›der kleine Mann‹ der Träger der plattdeutschen Sprache. Unter den ›kleinen Leuten‹ gab es genügend Männer und Frauen, die man sich beim Spracherwerb zum Vorbild nehmen konnte und die es auch übernahmen zu korrigieren.

Die Gefahr der Verwilderung der Sprache droht schon seit geraumer Zeit, aber vor allem heutzutage. Immer weniger Menschen sind motiviert, Platt zu sprechen. Immer weniger Menschen finden Gesprächspartner, mit denen Platt gesprochen werden kann. Immer weniger Menschen sind noch Experten in ihrer plattdeutschen Sprache. Erst in dieser Situation ohne Experten kann man sich erlauben, sich in der plattdeutschen Sprache beliebig auszudrücken. Und die Überzeugung hat um sich gegriffen, diese Beliebigkeit sei ein Wesensmerkmal der plattdeutschen Sprache.

Es gibt sie aber, die Grammatik, die Regelmäßigkeit im Platt, z.B. bei der Deklination oder Konjugation. Auch wenn gelegentlich der Gebrauch verschiedener Formen zulässig ist, so ist noch längst nicht alles erlaubt!

Es seien zwei Zitate ergänzt, die Platt-Schreibern ans Herz gelegt seien:

Robert Gabe, 1921^{GAR2.004}, AUCH: ^{WbSAJ2002.448}: Jēēdēē Volk verlangt vun sien Dichters, datt süm|se süm|lehr Mödersprook rein un würdig|„**eddel**“ tō bruken wēēt. Is dat doch jüst den Dichter sien Opgooov, sik för de Reinheit vun sien Sprook intōsetzen.

Gustav Friedrich Meyer, 1923^{MyG3.154}: Selbst für einen Niederdeutschen, der in seiner Kindheit plattdeutsch denken und sprechen gelernt hat, ist es notwendig geworden, plattdeutsche Ausdrucksmittel stets gegenwärtig zu halten, weil er durch das Lesen hochdeutscher Bücher und Zeitschriften [heute: und durch die täglichen hochdeutschen Medien] und durch das Sprechen des Hochdeutschen nur zu leicht geneigt ist, hochdeutsche Wendungen in sein Plattdeutsch einfließen zu lassen. ... Was man auf Plattdeutsch zu sagen hat, ..., lässt sich ohne Anleihe beim Hochdeutschen in gutem und reinem Plattdeutsch darstellen.

Inhaltsverzeichnis zur Grammatik

μ+B01 - μ+B09	Verben-Streiflichter
μ+B10 - μ+B19	Hilfs- und Modalverben
μ+B20 - μ+B39	Stark gebeugte Verben
μ+B40 - μ+B49	Unregelmäßige, schwach gebeugte Verben
μ+B50 - μ+B99	Regelmäßige, schwach gebeugte Verben
μ+C1 – μ+C2	Artikel (bestimmter, unbestimmter)
μ+D1 - μ+D6	Hinweisende Fürwörter (dieser,...; jener,...; solcher,...)
μ+F1 - μ+F5	Besitzanzeigende Fürwörter
μ+G1 - μ+G3	Fragende Fürwörter
μ+H1 - μ+H5	Unbestimmte Fürwörter
μ+K	Persönliche Fürwörter
μ+L	Zahlwort eins
μ+M1	Eigenschaftswörter männlich
μ+M2	Eigenschaftswörter weiblich
μ+M3	Eigenschaftswörter sächlich
μ+M4	Eigenschaftswörter alle 3 Geschlechter
μ+N	Exkurs über Adjektivendungen
μ+N1	Fundstücke bei Klaus Groth
μ+N2	Beiträge von Meyer
μ+N3	Fundstücke bei Braak
μ+N4	Fundstücke bei Bull
μ+P	Hauptwörter
μ+P1	Beugung der Hauptwörter
μ+P2	Mehrzahlklassen
μ+P3	Exkurs über die Mehrzahlendung –e
μ+P4	Verlust und Neubildung
μ+P5	Vermeidung von -ung-Wörtern
μ+P6	Substantivierung von Eigenschaftswörtern
μ+P7	Personenbezeichnungen aus Eigenschaftswörtern
μ+P8	Weibliche Endungen für Personen

Grammatikalischer Teil

Verben

μ B01

ÜBERBLICK VERBEN

WIE IM HOCHDEUTSCHEN UNTERSCHIEDET MAN AUCH IM PLATTDEUTSCHEN ZWISCHEN STARKEN UND SCHWACHEN VERBEN, DIE SICH GRUNDSÄTZLICH JEWEILS AUF IHRE WEISE REGELMÄßIG VERHALTEN.

DIE STARKEN VERBEN, DIE IN DEN KLASSEN B20 BIS B39 ZUSAMMENGESTELLT SIND, WEISEN IN DEN ZEITEN EINEN VOKALWECHSEL AUF BZW. IHR ZWEITES PARTIZIP ENDET AUF **-en**:

Englisch - Hochdeutsch – Plattdeutsch Gegenüberstellung für ein „starkes“ Verb:

	Infinitiv	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
		1.P.Ez	2.P.Ez	3.P.Ez	1.P.Mz	1.3.P.Ez	1.P.Mz	
ENGLISCH:		I	you	he she it	we	I he	we	we have
	to break	break	break	breaks	break	broke	broke	broken
HOCHDEUTSCH:		ich	du	er sie es	wir	ich er	wir	wir haben
	brechen	breche	brichst	bricht	brechen	brach	brachen	gebrochen
PLATT:		ik	du	hē sē dat	wi	ik hē	wi	wi hebbt (dat)
	breken	breek	brickst	brickt	breekt	bröök	bröken	(wei-)broken

μ B02

DIE SCHWACHEN VERBEN WEISEN IN DEN ZEITEN KEINEN VOKALWECHSEL AUF UND IHR ZWEITES PARTIZIP ENDET AUF **-t**. DIE GROßE MASSE IST SEHR REGELMÄßIG SCHWACH; MAN FINDET SIE IN DEN KLASSEN **B50** BIS **B99**.

Englisch - Hochdeutsch – Plattdeutsch Gegenüberstellung für ein „schwaches“ Verb:

	Infinitiv	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
		1.P.Ez	2.P.Ez	3.P.Ez	1.P.Mz	1.3.P.Ez	1.P.Mz	
ENGLISCH:		I	you	he she it	we	I he	we	we have
	to box	box	box	boxes	box	boxed	boxed	boxed
HOCHDEUTSCH:		ich	du	er sie es	wir	ich er	wir	wir haben
	boxen	boxe	boxt	boxt	boxen	boxte	boxten	geboxt
PLATT:		ik	du	hē sē dat	wi	ik hē	wi	wi hebbt
	boxen	box	boxt	boxt	boxt	box	boxen	boxt

μ B03

DIE MEISTEN VERBEN, DIE HOCHDEUTSCH REFLEXIV SIND, SIND DIES AUCH IM NIEDERDEUTSCHEN. ES GIBT ABER AUSNAHMEN; BEISPIELE:

hochdeutsch (nicht reflexiv)
erschrecken (ich erschrak)
erschrecken (ich erschrak)

niederdeutsch (reflexiv)
sik verfeēn (ik verfeē mi)
sik verjogen (ik verjooj mi)

μ B04

DIE MEISTEN VERBEN, DIE HOCHDEUTSCH STARK BZW. SCHWACH SIND, SIND DIES AUCH IM NIEDERDEUTSCHEN. ES GIBT ABER AUSNAHMEN; BEISPIELE:

hochdeutsch (schwach)
kriegen (ich habe gekriegt)
schrauben (ich habe geschraubt)
saugen (ich habe gesaugt)
verstecken (ich habe versteckt)

niederdeutsch (stark)
kriegen (ik heff kregen)
schruēn (ik heff schroēn)
sugen (ik heff sogēn)
versteken (ik heff versteken)

hochdeutsch (stark)
fahren (ich bin gefahren)
riechen (ich habe es gerochen)
scheiden (wir sind geschieden)
lesen (ich habe gelesen)
flechten (ich habe geflochten)
raten (ich habe ihm geraten)
laden (ich habe geladen)
mahlen (ich habe gemahlen)
scheren (ich habe geschoren)
überweisen (ich habe überwiesen)

niederdeutsch (schwach)
fohren (ik bün fohrt)
rūken (ik heff dat rūūkt)
schēden (wi sünd schēēdt)
lesen (ik heff leest)
flechten (ik heff flecht)
roden (ik heff ēm roodt)
loden (ik heff loodt)
mohlen (ik heff Schrōōt mohlt)
scheren (ik heff dat Schoop scheert)
wiesen (ik heff överwiest)

WIE **laden loden**, SO AUCH Z.B. **einladen inladen**!!

μ B05

Unregelmäßigkeiten

DIE KLASSEN **B40** BIS **B49** DER SCHWACHEN VERBEN WEISEN ERHEBLICHE UNREGELMÄßIGKEITEN AUF. ENTSPRECHENDES GILT FÜR DIE VORANGESTELLTEN KLASSEN **B10** BIS **B19** DER HILFS- UND MODALVERBEN.

μ B06

Knackpunkte:

μ **B06a** AUS DEM HOCHDEUTSCHEN KENNEN WIR (ICH ESSE, DU ISST, ER ISST, WIR ESSEN), DASS IN DER GEGENWART DIE **2. und 3. Person der Einzahl** OFT ABWEICHENDE FORMEN AUFWEISEN:

laufen	löpen ^{B38}	ik lōōp	du löppst	hē sē dat löppt	wij jūm sūm lōōpt
blicken	kieken ^{B32}	ik kiek	du kickst	hē sē dat kickt	wij jūm sūm kiek

DIESE VERBEN SIND ZU FINDEN IN μ+B22ab, μ+B23, μ+B24, μ+B27, μ+B28, μ+B32, μ+B34, μ+B35, μ+B36, μ+B37, μ+B38, μ+B39 (RUND 75 STÜCK), IN ABGESCHWÄCHTER FORM AUCH IN μ+B40, μ+B41, μ+B42 (RUND 10 STÜCK)! BEI WENIGER HÄUFIG EINGESETZTEN VERBEN GERATEN DIESE FORMEN LEICHT AUS DER ÜBUNG, Z.B. BEI:

schleifen	sliepen ^{B32}	ik sliep	du slippst	hē sē dat slippi	wij jūm sūm sliept
------------------	-------------------------------	----------	------------	------------------	--------------------

µ **B06b** IM DITHMARSCHER PLATT VERZICHTET DIE **Mehrzahlform der Gegenwart** IN DER AUSSPRACHE NACH **b** (hëbben), **g** (sëggen), **k** (recken), **m** (brummen), **p** (hölpfen), **v** (droben^{Q09a}) VÖLLIG AUF DAS ENDUNGS-**t**. NACH STIMMHAFTEM **g**, **v** UND **m** ERFOLGT ZUSÄTZLICH EINE „VERHÄRTUNG“ DES NEUEN END-KONSONANTEN ZU EINEM **[k]**, **[p]** BZW. **[mp]** (AUCH IM IMPERATIV!):

1.	liegen	liggen ^{B30b}	ik lieğ [li:ch]	sē liğğt	wi lieğt ^{Q08} [li:k] in't Bett [li:k]
	freuen	högen ^{B47a}	ik hööğ [hō:ch]	hē hööğt [hō:chʰ]	wi hööğt ^{Q08} sikjuns ^{X07a} wat [hō:k]
2.	bleiben	blieβen ^{B32 Q09a}	ik bliev [bli:f]	hē blifft	wi blieβt ^{Q09b} [bli:p] tō Huus
	leben	leβen ^{B46a Q09a}	ik leev [le:f]	hē leevt [le:f]	wi leeβt ^{Q09b} [le:p]
3.	kommen	komen ^{B35}	ik koom [ko:m]	sē kummt [kump]	wi koomt [ko:mp] noch
	kramen	kromen ^{B56a}	ik kroom [kro:m]	hē kroomt [kro:mp]	wi kroomt [kro:mp] dat hett kroomt [kro:mp]

BEIM GEHÄRTETEN **g** WIRD IN DEN **Wöhrner Wöör** DAS **ğ** FÜR **[k]** STATT **[ch]** EINGESETZT!^{Q08} LEIDER GIBT ES KEINE GEEIGNETE ENTSPRECHUNG FÜR GEHÄRTETES **v**; ALS UNSCHÖNER BEHELFF KOMMT DAS **b** FÜR **[p]** STATT **[f]** ZUM EINSATZ.^{Q09b+a}

IM DRITTEN FALL FÜHRT DER WEGFALL DES END-**t** AUCH IN DER 3. PERSON EINZAHL ZUR KONSONANTENVERÄNDERUNG, BEI SCHWACHEN VERBEN AUCH NOCH IM PARTIZIP-2. ANDERERSEITS IST HIER EINE KENNZEICHNUNG NICHT SO NOTWENDIG; WENN DER **t**-WEGFALL BEHERZIGT WIRD, SPRICHT DER MUND FAST AUTOMATISCH STATT **[m]** EIN **[mp]**! IN DEN LEXIKALISCHEN TEILEN WIRD PER AUSSPRACHE-ANMERKUNG (Z.B. **[he' kump, wi: ko:mp]**) AUF DIESE DITHMARSCHER AUSSPRACHE VERWIESEN!

ÄHNLICH IST DIE SITUATION BEI **hēsē|dat|wiljüm|süm bringt, fangt, hangt, klingt, langt, lēngt, singt, springt,...** UND **hett langt, lēngt,...**: LÄSST MAN DAS END-**t** WEG, GELANGT MAN FAST AUTOMATISCH ZUR **[k]**-AUSSPRACHE! IN DEN **Wöhrner Wöör** WÄRE **ğ** ZUR KENNZEICHNUNG DES UNTERSCHIEDS VON **he springt** UND **wi springt** GEGENÜBER **ik spring** VERFÜGBAR, WIRD ABER AB MITTE 2017 NICHT MEHR EINGESETZT!^{Q08}

DIE BESONDERHEIT DES END-**t**-AUSSPRACHEWEGFALLS IN VERBINDUNG MIT DER AUFGEZEIGTEN ENDKONSONANT-AUSSPRACHEVERÄNDERUNG FINDET IN DER BREMER GRAMMATIK^{GR-INS} KEINE ERWÄHNUNG. ANNEMARIE JENSEN JEDOCH STELLT SIE 2011 ALS DITHMARSCHER BESONDERHEIT HERAUS!^{JSA4.07f§2} LEIDER IST IHRE KONSEQUENZ DIE VERÄNDERUNG DER SCHREIBUNG AUF KOSTEN DER SCHNELLEN WORTERKENNUNG, ENTGEGEN IHRER EIGENEN AUFFORDERUNG ZU EINHEITLICHER SCHREIBWEISE^{JSA4.08§6}. VERBEN AUF **-gen**: „wi dreek, fleek, hang|hank, krieg, leeg, lieg, schrieg, sink, schloogt, sprink, stiek, suuk, schwiek, schwink, weeg, wrink, twingt|dwingt“^{JSA4.29-35} – VERBEN AUF **-βen**: „wi blieb, drieb|driev, geeb, groob, rieb, schnuub, schuub, starv, stuub“^{JSA4.29-35} – VERBEN AUF **-men**: „wi nehmp, schwimmp, he kummp, nimmpt“^{JSA4.29-35} (NATÜRLICH WÄRE IN EINER NEUAUFLAGE EINIGES NACHZUARBEITEN!)

DIE BESONDERHEIT DER DITHMARSCHER ENDKONSONANTEN-HÄRTUNG IN DER GEGENWARTS-MEHRZAHL HAT SICH IN DER VOR ORT TATSÄCHLICH FESTGESTELLTEN KONSEQUENZ EVTL. ERST IN JÜNGERER ZEIT HERAUSGEBILDET; DENN Z. B. LAUTET DIE VOM WbSH AUF DITHMARSCHEN ÜBERMITTELTE MEHRZAHLFORM VON **doβen = toβen** DREIMAL EINDEUTIG AUF **f**: „De Pēj daaft; de Kinner daaft buten rum.“; UND DIE GEGENWARTSFORMEN VON **dregen = tragen** LAUTEN IM WbSH „ik dreg“ **[dre:ch]**, „he drigg“ **[dri:cht]**, „wi dregt“ **[dre:cht]**!

µ **B06c** OFFENSICHTLICH HAT SICH UNSER PLATT IN DER DITHMARSCHER NORDERMARSCH DIE **hochdeutsche Sie-Anrede** VÖLLIG ZU EIGEN GEMACHT (Z.B.: No de Dumens hebbt|hëbben^{X10} Sē|„hemm se“ je ni^{X20} froogt, Herr Lehrer!^{DLZ19980926LÜT} – Wat wüllt|wüllen^{X10} Sē|„wölln se“ dēnn, wi dōrbt dat!^{DLZ19990116LÜT} – AUCH SCHON BEI JOHANN HINRICH FEHRS: „Schuben^{X10} Se Ęhm Stohl mal dar hin!^{FEJ1.2.257} - Blieβen^{X10} Se hier!^{FEJ1.4.325} – Laten^{X10} Se!^{FEJ5.1.117} – Passen^{X10} Se mal op!^{FEJ5.1.211} – Kamen^{X10} Se rin!^{FEJ5.1.215} – Holen^{X10} Se op!^{FEJ5.1.223*} – AUCH BEI THEODOR PIENING: „...geben^{X10} Se!^{PIT2.315}, ...tōβen^{X10} Se!^{PIT2.276} – ...schrieben^{X10} Se!^{PIT2.027*} – UND BEI RUDOLF KINAU: „Blieβen^{X10} Se scheun still liggen!^{KIR27.012*}“). DIESER TATSACHE WIRD IN DEN **Wöhrner Wöör** DADURCH ENTSPROCHEN, DASS DIE HIER NUN EINMAL ÜBLICHEN FORMEN DER SIE-ANREDE HÄUFIG **MIT** AUFGEFÜHRT WERDEN. DIE NORMALEN GEGENWARTSFORMEN WERDEN ABER VORANGESTELLT. → **Sie²**

Wir rufen euch an!

Wi rööpt jümju^{X02} an!

Ihr ruft uns an?
 Rufen sie uns an?
 Rufen Sie uns an?

Jüm|Jij|Ju^{X01} rööpt uns an?
 Rööpt süm|sē^{X04} uns an?
 Rööpt|Röpen^{X10} Sē uns an?

μ **B06d** DIE **Befehlsform der Einzahl** FOLGT IM HOCHDEUTSCHEN I.A.R. DER 2. PERSON (du nimmst, gibst, liegst - Nimm! Gib! Lieg! — ABER AUCH: **sein** – Sei!; Ich habe. – Habe!; Ich werde. – Werde!; Ich halte. – Halte!). IM PLATT UM WÖHRDEN HERUM FOLGT DIE EINZAHL-BEFEHLSFORM ZIEMLICH KONSEQUENT DER 1. PERSON. — IN DER LITERATUR FINDEN SICH ANDERE FORMEN:

ik nehm	du nimmst	Nehm dat, dat schäll dien ween!	(„Nimm“ dēn Wēg över ...! ^{FEJ5.3.230})
ik geev	du giffst	Geev mi man noch ēn Bēēr!	(„Giff“ her! ^{GRK3.3.121})
ik dreeĝ	du driĝĝst	Dreeĝ dat ruut!	(Un „drigg“ dat mit Geduld! ^{FEJ5.2.304})
ik lieĝ	du liĝĝst	Lieĝ doch still!	
ik koom	du kummst	Koom her, wēnn du wat wullt!	(„Kumm“, loot uns tōsomen! ^{GRK5.1.089})
ik steek	du stickst	Steek dat weĝ!	(„Stick“ de Fork ...! ^{GRK5.1.198} - „Stick“ ēm in'e Knipp! ^{LAF20.099})
ik vergeet ni ^{X20}	du vergittst ni ^{X20}	Vergeet dat ni ^{X20} !	(Un „vergitt“ de Botter ni ^{X20} ! ^{FEJ5.3.225})
ik eet	du ittst	Lang tō un eet !	(Jung, lang tō un „itt“! ^{PVB04.44MYG})
ik sēh	du sühist	Süh! & Sēh Sēhg!	(„Süh“, dat sünd ...! ^{PVB08.13MYG} – Söhn, „seeg“ mool no ...! ^{GRK3.3.099})

μ **B06e** DIE REINEN FORMEN DER VERGANGENHEIT (PRÄTERITUM) WERDEN AUFFALLEND SELTEN VERWENDET. BEI DEN VERGANGENHEITSFORMEN HERRSCHT EINE **Vorliebe für Perfekt und Plusquamperfekt**. BEISPIELE ZEIGEN ABER, DASS DIE PRÄTERITUM-FORMEN NICHT ÜBERFLÜSSIG SIND:

Prt

Wi **wēern** ni^{X20} tō Huus.
 Wi **hârrn** dor nix tō mellen.
 Wi **kunnen** ni^{X20} blieben.
 Wi **mussen** tō Huus.
 Wi **dachen** doröver no.
 Wi **kēken** sik|uns^{X07a} an.
 Dō **kēken** süm|sē^{X04} sik an.

Perf | Plqu

Wi **sünd** ni^{X20} tō Huus ween.
 Wi **hebt** dor nix tō mellen **hatt**.
 Wi **hârrn** ni^{X20} blieben **kunnt**.
 Wi **hebt** tō Huus **musst**.
 Wi **hebt** doröver **nodacht**.
 Wi **hebt** sik|uns^{X07a} **aneken**.
 Dō **hârrn** süm|sē^{X04} sik **aneken**.

μ **B06f** ES SIND EINIGE VERBEN MIT AUFGELEISTET, DIE LEICHT ALS „nicht-plattdeutsch“ AUF ABLEHNUNG STOßEN KÖNNEN (MAN BEKOMMT ZU HÖREN: **spreken** seĝĝt wi ni^{X20}, bi uns wârrt **snackt!**); DABEI WIRD ÜBERSEHEN, DASS WARZEN **besproken** wârrt un ni^{X20} **besnackt**, DASS DER EINE DEM|DER ANDEREN AUCH ETWAS **verspreken** KANN (Süm|Sē^{X04} **hebt** sik versproken.), DASS JEMAND AUCH **wat anspreken** (**etwas vorstellen, bedeuten**) KANN UND DASS ES BEI EINER VERABSCHIEDUNG AUCH HEIßEN KANN: „Spreek wedder^{X41a} vör!“

Verspreek ni^{X20}, wat du ni^{X20} hōlen kannst!
 Du schusst dien Woorten man **bespreken** loten!
 Süm|Sē^{X04} **hebt** sik **versproken**.
 Hē **sprickt** je **wat an!**
Spreek wedder^{X41a} vör!

µ **B06g** DAS **Partizip 1** VERWENDET DURCHWEG DEN INFINITIV. — SURFEN SIE IN DEN **Teilen 2,3** MIT **Pa1** !

„Brēken“ vull wēer de Kārk, süm|sē^{X04} stēgen op Stöhl un op Banken.^{GRK5.1.080}
 Beter én „krupen“ Mōder as én slopen|„slapen“ Voder!^{MbSH3.0343}
 Beter én „krupen“ Mōder as én flēgen|„flegen“ Voder!^{MbSH3.0343}

SURFEN SIE IN **Teil 1,2** MIT **Pa1** (GROß-|KLEINSCHREIBUNG!)

µ **B06h** DIE **Perfektformen der Modalverben & brauchen** (INDIKATIV UND KONJUNKTIV) WERDEN M.H DES PARTIZIP 2 GEBILDET, NICHT M.H. DES INFINITIVS WIE IM HOCHDEUTSCHEN:

... wie ich damals nicht **hatte** sagen **dürfen**.
 Aber **hat** er da schon rauchen **dürfen**?
 Er **hat** Clara nicht finden **können**.
 Das Leben ... , wie es **hätte** sein **können**.
 Ich **habe** ihn gemocht|leiden **mögen**.
 Er **hatte|hätte** weinen **mögen**.
 Sie **haben** ihm versprechen **müssen**.
 Er **hat** lachen **müssen**.
 Was **hätte** daraus werden **sollen**.
 Er **hätte** es einsehen **sollen**!
 Er **hat** es vielleicht nicht sehen **wollen**.
 Er **hat** davon nicht recht wissen **wollen**.
 Er **hatte** etwas trinken **wollen**!
 Um T. **hätten** wir uns nicht zu prügeln **brauchen**!

..., as ik dōmools ni^{X20} hārr|„harr“ sēggen dōrvt|„dörf“!^{GRK5.2.483}
 Man „hett“ hē dō al smōken „dōrvt“?^{BUR05.090}
 Hē „hett“ Clara* ni^{X20} finnen „kunnt“!^{RMD2.045}
 Dat Leben is ... un ni^{X20}, wat dat hārr|„harr“ ween „kunnt“!^{BUR10.007}
 Ik „heff“ dēn Bēngel gēem lieden „mucht“!^{FEJ5.2.150}
 Hē hārr|„harr“ wēnen „mucht“!^{GRK5.2.022}
 Süm|sē^{X04} „hebbt“ ēm dat verspreken „musst“!^{BMG5.104}
 Dō „hett“ de Mann lachen musst|„mußt“!^{BUR09.075}
 Wat hārr|„harr“ ut sōn Minschennatuur wārrn „schullt“?^{GRK5.2.282}
 Dat hārr|„harr“ hē man insēhn „schullt“!^{BUR09.033}
 Hē „hett“ dat véllicht ni^{X20} sēhn „wullt“!^{MAP2.185}
 De König „hett“ dor ni^{X20} recht wat vun weten „wullt“!^{PVB23.099MYG}
 Hē hārr|„harr“ wat drinken „wullt“!^{BUR01.56}
 Um Tille* „harr’n“ wi sik|„uns“ ni^{X20} kloppen bruukt|„brukt“!^{DLZ200804125PA}

µ **B07**

Möglichkeitsform UND **Konjunktiv** AUCH MIT DEN **Formen der Vergangenheit** — ODER WIE ZUVOR MIT PERFEKT- UND PLUSQUAMPERFEKT-FORMEN.

Prt: war BZW. **Kjtv:** wäre

Gefahr **wäre** da immer, ...
 Ich **wäre** schon lange gefahren...
 Er **würde** es machen, wenn...
Würde er wohl kommen?
 Das Pferd meinte, es **müsse** anziehen.
 Er meinte, das **müsste** anders werden.
 Wir **könnten** morgen zu Hause bleiben.
 Wenn ihr alles essen **dürftet**,...
 Wenn sie es **wollten**, **könnten** sie es.
 Einen Vers **würde** ich gern loswerden.
 Und sie **würden** auch gern einmal reiten.

Prt: wēer BZW. **Kjtv:** wēer

Gefohr **wēer**|„weer“ dor ümmer, ...^{GRK5.2.257}
 Ik **wēer** al lang tō Huus fohrt, wēnn ...
 Hē **worr** dat moken, wēnn ...
 „Schull“ hē wull kōmen?^{HEE20.124}
 Dat Peerd mēen, dat **muß** antrecken.
 Hē mēen, dat **muß**|„muß“ anners wārrn.^{Y66.035TsJ}
 Wi **kunnen** morgen tō Huus blieβen.
 Wēnn jüm|jiju^{X01} āllns eten **dörssen**,...!
 Wēnn süm|sē^{X04} dat **wullen**, **kunnen** süm|sē^{X04} dat!
 Ēen Riemel **much**|„müch“ ik gēem noch lōōswārrn!^{DLZ20020112LUT}
 Un süm|sē^{X04} **muchen** oōk gēem mool rieden.

Er schreibt, Sie **sollten** es versuchen. Hē schrifft, Sē **schullen** dat versōken.

WAS FÜR DIE HILFS- UND MODALVERBEN DARGELEGT IST, FINDET ANSONSTEN NUR SELTEN ANWENDUNG:

Ich **wusste** gar nicht, was ich damit ... Ik **wuss** „wüß“ gor ni^{x20}, wat ik dormit moken schull!^{GKA5.041}
 Dann **ginge** es ihm heute besser! Dēnn „gung“ sien Jung dat vundoog beter!^{BUR09.033}
 Sie **täte** es, sie **würde** es **tun**, wenn... Sē dā dat, se **worr** dat **dōn**, wēnn...

μ B08

Pleonasmus (EINE „UNNÖTIGE“ VERDOPPELUNG DES PARTIZIP-2):

Ich dachte, du **hättest** einmal **geschrieben** Ik dach, du **hārrst** „harrst“ mool „schreben hatt“!^{WbSH2.0680}
 Das **hätte** ich auch gern einmal **gesehen**. Dat „harr“ ik öök gēern mool **sēhn hatt** „sehn hatt“!^{WbSH2.0681}
 Einmal **hatte** Hans ihn nicht **gesehen**. Mool „hett“ Hans em op'e Stroot ni^{x20} „sehn hatt“.^{BUR09.017}
 Er **hatte** es nicht so **gemeint**. Hē **hārr** „harr“ dat ni^{x20} sō **mēent hatt** „meent hatt“!^{BUR09.013}
 Sie **hatten** ihm die Bude **geschenkt**. Süm|Sē^{x04} „harm“ em de Bōöd „schenkt hatt“!^{BUR03.022|23}
 Er **hätte** es zu gern **gesehen**. Hē **hārr** „harr“ dat gor tō gēern „sehn hatt“!^{BUR04.027}
 Drei Monate **haben** sie sich **gekannt**. Drēe Moond „hebbt“ süm|sē^{x04} sik „kennt hatt“!^{BUR09.045}
 Mutter **hatte** den Jungen sehr **umsorgt**. Mudder „hett“ dēn Jung je fein „bepüttjert hatt“!^{BUR09.052}
 Den **hatte** ich **vergessen**. Dēn „heff“ ik **vergeten hatt** „vergeten hatt“!^{BUR05.048}
 Er **war** auch etwas **eingeschlafen**. Hē **wēer** „weer“ öök én beten „indruselt wēn“!^{LAF08.052}

DER LESER BEGEGNET DEM PLEONASMUS BEI REIMER BULL AUF SCHRITT UND TRITT, BIS 2011 WEIT ÜBER 230MAL, BEI ÜBER 80 VERBEN!

Hilfs- und Modalverben ^{DuW96} – μ+ B10-μ+ B19

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit	Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijüm süm	ik hē du	wijüm süm
						wi hebbt, ...

μ B10

Hilfsverb sein

sein ween [we:n] bün büst is sünd wēer|st wēern wi sünd dor ween

AUSFÜHRLICHER: **sein** **Inf: ween Pa2:** Wi sünd dor ween.

Prs: ik bün, du büst, hē|sē|dat is, wijüm|süm|Sē sünd;

Prt: ik|hē|sē|dat wēer [we^{ia}], du wēerst [we^{ia}st], wijüm|süm|Sē wēern [we^{ia}n],

Imp: Ez: Wees|Wee' vernünftig! [we:]; **Mz:** Weest flietig! **Hf:** Sünd|Ween Sē doch still!

(hē|sē kann|mağ|mutt|schâll|wärtt|kunn|much|muss|schull|worr dat ween hebben

Irgendwo muss er ja gewesen sein. Ênerwegens mutt hē je ween hebben.)

(ÜBERREGIONAL HÄUFIG: **wesen|sien** STATT **ween** IM INFINITIV BZW. **west** STATT **ween** IM ZWEITEN PARTIZIP!)

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

μ B11

Hilfsverb haben

haben **hēbben** [hīm] heff hest hett hebbt hārr|st hārn du hest dat hatt

AUSFÜHRLICHER: **haben** **Inf: hēbben** [hīm...ā-a:-a] **Pa2:** Wi hebbt dat hatt.

Prs: ik heff, du hest, hē|sē|dat hett, wi|jüm|süm hebbt [hāb], Sē hebbt|hēbben^{X10} [hāb, hīm],

Prt: ik|hē|sē|dat hārr [ha:ʹ, ha:ʹ], du hārrst [ha:ʹst, ha:ʹst], wi|jüm|süm|Sē hārn [ha:ʹ n],

Imp: Ez: Heff di man ni^{X20} sō!; **Mz:** Hebbt veel Glück! **Hf:** Hebbt|Hēbben^{X10} Sē veel Spools!
(hē|sē kann|mağ|mutt|schāll|wārrt|kunn|much|muss|schull|worr dat hatt hēbben)

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

μ B12

Hilfsverb werden

werden **wārrn** [wa:ʹn] wārr wārrst wārrt wārrt worr|st worm sē is rōöt worm

AUSFÜHRLICHER: **werden** **Inf: wārrn** [wa:ʹ n ...a:-o-o] **Pa2:** wi sünd worm.

Prs: ik wārr [wa:ʹ], du wārrst [wa:ʹst], hē|sē|dat wārrt, wi|jüm|süm wārrt [wa:ʹ t], Sē wārrt|wārrn^{X10};

Prt: ik|hē|sē|dat worr, du worrst, wi|jüm|süm|Sē worm;

Imp: Ez: Nu wārr ni^{X20} wunnerli!; **Mz:** Wārrt ni^{X20} krank! **Hf:** Wārrt|Wārrn^{X10} Sē doch vernünftig!

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

μ B13

Modalverb tun (NICHT IM HOCHDEUTSCHEN)

tun **dōön** [doun] dō deist deit dōöt dā|dāäst dāän hē hett dat doon

AUSFÜHRLICHER: **tun** **Inf: dōön** [doun ...ou/ai-e-o:] **Pa2:** wi hebbt dat doon.

Prs: ik dō [dou], du deist [daist], hē|sē|dat deit, wi|jüm|süm dōöt [dout], Sē dōöt|dōön^{X10};

Prt: ik|hē|sē|dat dā [de:], du dāäst [de:st], wi|jüm|süm|Sē dāän [de:n],

Imp: Ez: Dō dat! [dou], **Mz:** Dōöt dat! [dout] **Hf:** Dōöt|Dōön^{X10} Sē dat! [dout, doun]
(hē|sē kann|mağ|mutt|schāll|wārrt|kunn|much|muss|schull|worr dat doon hēbben)

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

μ B14

Modalverb müssen

müssen **möten** [mō:n] mutt muttst mutt mööt muss|t müssen süm hebbt must

AUSFÜHRLICHER: **müssen** **Inf: möten|möön** [mō:n u/ö:-u-u] **Pa2:** wi hebbt must.

Prs: ik|hē|sē|dat mutt, du muttst, wi|jüm|süm mööt [mō:t], Sē mööt|möön^{X10} [mō:t, mō:n],

Prt: ik|hē|sē|dat muss, du musst, wi|jüm|süm|Sē müssen;

(Eigentlich hätte er das bekommen müssen. Mit Schick hārr hē dat kriegen must.)

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

B15

Modalverb können

können könen [kō:n] kann kannst kann köönt kunn|st kunnen jüm hebbt kunnt

AUSFÜHRLICHER: **können** **Inf: könen** [kō:n]...**Pa2:** du hest dat kunnt.

Prs: ik|hē|sē|dat kann, du kannst, wi|jüm|süm köönt [kō:nt], Sē köönt|könen^{X10} [kō:nt, kō:n];

Prt: ik|hē|sē|dat kunn, du kunnst, wi|jüm|süm|Sē kunnen;

(Das hättest du mir sagen können, dass... Dat harrst du mi seggen kunnt, datt...;

Ich hätte es tun können. Ik harr dat döön kunnt.)

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

B16

Modalverb dürfen

dürfen dörbē^{Q09a} [dō'm] dörv dörvst dört dörbt^{Q09b} [dō'b] dörs|t dörsen ik heff dat dörvt

AUSFÜHRLICHER: **dürfen** **Inf: dörbē** [dō'm] **Pa2:** wi hebbt dat dörvt.

Prs: ik dörv, du dörvst, hē|sē|dat dört, wi|jüm|süm dörbt [dō'b], Sē dörbt|dörbē^{X10} [dō'b, dō'm];

Prt: ik|hē|sē|dat dörs|döss [dō's, döss], du dörst|dösst, wi|jüm|süm|Sē dörsen|dössen [dös-sen]

[ZUR V-SCHREIBWEISE BITTE VERGLEICHEN MIT VERBEN DER KLASSEN B21B UND B46B!]

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

B17

Modalverb wollen

wollen wülen [wō:n] will wullt will wüllt [wō:t] wull|st wullen süm hebbt dat wullt

AUSFÜHRLICHER: **wollen** **Inf: wülen** [wō:n] **Pa2:** du hest dat wullt.

Prs: ik|hē|sē|dat will, du wullt, wi|jüm|süm wüllt [wō:t], Sē wüllt|wülen^{X10} [wō:t, wō:n];

Prt: ik|hē|sē|dat wull, du wullst, wi|jüm|süm|Sē wullen;

Imp: Ez: Will dat doch mool!; **Mz:** Wüllt [wō:t] dat doch!; **Hf:** Wüllt|Wülen^{X10} [wō:t, wō:n] Sē wull vernünftig ween!

(hē|sē kann|mağ|mutt|schäll|wārrt|kunn|much|muss|schull|worr dat wullt hebben)

(Sie haben mich dort einspannen wollen. Süm hebbt mi dor ansnören wullt.)

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t ik du	Vergangenheit ik hē du	Pa2 wi hebbt, ...
--------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------

B18

Modalverb mögen

mögen mögen mağ mağst mağ möögt^{B06b} much|st muchen wi hebbt mucht

AUSFÜHRLICHER: **mögen** **Inf: mögen** [a/ö:-u-u] **Pa2:** ik heff dat mucht.

Prs: ik|hē|sē|dat mağ [maçh], du mağst, wi|jüm|süm möögt [mō:kʃ], Sē möögt|mögen^{X10};

Prt: ik|hē|sē|dat much, du muchst, wi|jüm|süm|Sē muchen

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijüm süm	ik hē du	wijüm süm	wi hebbt, ...

μ B19

Modalverb sollen

sollen **schüllen** [schö:n] schäll schasst schäll schüllt [schö:t] schull|st schullen ik heff schullt

AUSFÜHRLICHER: **sollen** **Inf: schüllen|schölen** [schö:n] **Pa2:** wi hebbt dat dōön schullt.

Prs: ik|hē|sē|dat schäll, du schasst, wijüm|süm schüllt [schö:t], Sē schüllt|schüllen^{X10} [schö:t, schö:n],

Prt: ik|hē|sē|dat schull, du schullst [schullst, schusst], wijüm|süm|Sē schullen

Stark gebeugte Verben – μ+ B20-μ+ B39

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijüm süm	ik hē du	wijüm süm	wi hebbt, ...

B20 → Q15 [a/a: a/a: a/a: a/a: a/a: u u u]

μ B20a [a a a a a u u u]

fangen **fangen** fang fangst fangt fangt fung|st fungen heff fungen
waschen **waschen** wasch waschst wascht wascht wusch|st wuschen hest wuschen
wachsen **wassen** wass wasst wasst wasst wuss|t wussen sünd wussen

SO AUCH: **hängen hangen**

μ B20b [fa:n a: a: a: a: u u u]

fallen **fällen** fäll fällt fällt fällt full|st fullen wi sünd fullen

Prs-Hf: Fangt|Fangen^{X10} Sē morgen bi mi an?

Imp: Ez: Fang an!; **Mz:** Fangt den Bäll!; **Imp-Hf:** Nu fangt|fangen Sē blöōts mool an!

Prs-Hf: Fällt|Fällen^{X10} Sē mi in' Rüch?

Imp: Ez: Fäll du man op'e Snuut!; **Mz:** Fällt ni^{X20}!; **Imp-Hf:** Fällt|Fällen^{X10} Sē dor man ni^{X20} dool!

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijüm süm	ik hē du	wijüm süm	wi hebbt, ...

B21 → Q15 [a:/ä a:/ä a:/ä a:/ä a:/ä o/a: o/a: o]

μ B21a ['ba:-g^en a: a: a: a: a: a: o]

bergen **bârgen** bârg bârgst bârgt bârgt^{B06b} bârg|st bârgen hebbt bergen

Prs-Hf: Sē bârgt|bârgen^{X10} êm doch nu?

Imp: Ez: Bârg êm nu!; **Mz:** Bârgt êm nu!; **Imp-Hf:** Bârgt|Bârgen^{X10} Sē êm man nu!

μ B21b	[<i>ʃta:-b°n</i>	<i>a:</i>	<i>a:</i>	<i>a:</i>	<i>a:</i>	<i>o</i>	<i>o</i>	<i>o]</i>
sterben	stárben ^{Q09a}	stárv	stárvst	stárvt	stárbt ^{Q09b}	stov st	storben	is storben

SO AUCH: **verderben verdárben**; **(be)werben (be)wárben**; **werfen wárpen**

Prs-Hf: Sē stárbt|stárben^{X10} mi doch ni^{X20}?

Imp: Ez: Stárv mi ni^{X20}!; **Mz:** Stárbt mi ni^{X20}!; **Imp-Hf:** Stárbt|Stárben^{X10} Sē mi man ni^{X20}!

μ B21c	[<i>ä</i>	<i>ä</i>	<i>ä</i>	<i>ä</i>	<i>ä</i>	<i>o</i>	<i>o</i>	<i>o]</i>
ziehen	trecken	treck	treckst	treckt	treckt	trock st	trocken	hebbt trocken
melken	melken	melk	melkst	melkt	melkt	mol st	molken	hett molken
gelten	gellen	gell	gellst	gellt	gellt	goll st	gollen	hett wat gollen

SO AUCH: **erschrecken verschrecken**, **schimpfen|schelten schellen**, **ausschimpfen**, **ausschelten**
utschellen

Prs-Hf: Sē treckt|trecken^{X10} hier weg?

Imp: Ez: Treck af!; **Mz:** Treckt an!; **Imp-Hf:** Treckt|Trecken^{X10} Sē man düchtig!

SO AUCH: **erschrecken sik verschrecken**

	Infinitiv = Pa1	ik	G e g e n du	w a r t hē sē dat	w i j ü m s ü m	Vergangenheit ik hē du	w i j ü m s ü m	Pa2 wi hebbt, ...
--	--------------------	----	-----------------	----------------------	-------------------	---------------------------	-------------------	----------------------

μ B22a → Q15	[<i>e:</i>	<i>e:</i>	<i>i</i>	<i>i</i>	<i>e:</i>	<i>e'</i>	<i>e'</i>	<i>e:]</i>
---------------------	-------------	-----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	------------

geben	geben ^{Q09a}	geev	giffst	giff	geebt ^{Q09b}	gēēv st	gēben	hebbt geben
stecken	steken	steek	stickst	stickt	steekt	stēēk st	stēken	hett mi steken
essen	eten	eet	ittst	itt	eet	ēēt st	ēten	hest du al eten?

steken|steken steken: DA **steken** AUS DEN BEIDEN QUELLEN **stecken** UND **stechen** GESPEIST WURDE, IST PRINZIPIELL AUCH DIE BEUGUNG|FLEXION NACH **steken**^{B23} (**stoken**^{Pa2}) MÖGLICH; NOCH HERRSCHT UM WÖHRDEN HERUM **steken**^{B22} (**steken**^{Pa2}) VOR. UNTER DEM EINFLUSS DES HOCHDEUTSCHEN DRINGT JEDOCH **steken**^{B23} (**stoken**^{Pa2}) VOR.

SO AUCH: **fressen freten**, **messen meten**, **vergessen vergeten**

Prs-Hf: Geebt|Geben^{X10} Sē mi dat?

Imp: Ez: Geev mi én Bēēr!; **Mz:** Geebt dat ruut!; **Imp-Hf:** Geebt|Geben^{X10} Sē doch no!

Prs-Hf: Verstecken Se mi? — **Imp: Ez:** Versteek dat gōöt^{X50}!

Prs-Hf: Eten Se dat gēēm? — **Imp: Ez:** Eet dat op!

μ B22b → Q15	[<i>e:</i>	<i>e:</i>	<i>i</i>	<i>i</i>	<i>e:</i>	<i>e:</i>	<i>e:</i>	<i>e:]</i>
treten	treden	treed	triddst	tridd	treedt	treed st	treden	wēēr treden

SO AUCH: **an-, bi-, in-, op-, ut-, vertreden** (WENN DER HAHN TRITT: **treden**^{B52})

Prs-Hf: Vertreedt|Vertreden^{X10} Sē mi? — **Imp: Ez:** Vertreed mi dor!; **Mz:** Vertreedt uns gōöt^{X50}!; **Imp-Hf:** Vertreedt|Vertreden^{X10} Sē dat man!

μ B22c → Q15	[<i>i</i>	<i>i</i>	<i>i</i>	<i>i</i>	<i>i</i>	<i>e:</i>	<i>e:</i>	<i>e:]</i>
bitten	bidden	ik bidd di	du biddst mi	hē bidd ehr	wi bidd di	ik du beed st	wi beden ém	hebbt ém beden

AN DIE STELLE DER STARKEN FORMEN VON **bidden**^{B22c} SIND MEHR UND MEHR DIE SCHWACHEN VON **beden**^{B52} GETRETEN!)

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
		ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...

μ B23 → Q15	[e:	e:	i	i	e:	e'	e'	o:]
nehmen	nehmen [ne:m'	nehm ne:m	nimmst nims'	nimmt nimp	nehmt ne:mp	nēhm st ne'm st	nēhmen ne'm'	du hest nohmen no:m']
treffen	drepn	dreep	drippst	drippt	dreept	drēēp st	drēpen	se hett drepn
(treffen)	dropen ^{B23a}	droop	drōppst	drōppt	droopt	drōōp st	drōpen	wi hebbt dropen)

treffen drepn ODER **dropen**; **drepn** HAT DIE ÄLTERE LAUTUNG^{GrK3.2.394}, **dropen** PASST IN KEINE DER ANDEREN VERBKLASSEN; BEI KLAUS GROTH FINDET SICH GEMISCHTER EINSATZ: **Inf:** „drēpen“ UND „drapen“ **Prs:** „drippt“ UND „drōppt“, „drēpt“ UND „drapt“ **Prt:** „dreep, drep“ UND „drop, dropst, dropen“ **Pa2:** „drapen“. - SUCHEN SIE IN DEN TEILEN 2,3 DIESE WORTFORMEN|WÖRTER AUF! SIE SIND NICHT AM SELBEN ORT VERSAMMELT.

(**stechen** **steken**^{B23b} steek stickst stickt steekt stēēk|st stēken hett stoken^{HOD})
stecken|stechen steken: DA **steken** AUS DEN BEIDEN QUELLEN **stecken** UND **stechen** GESPEIST WURDE, IST PRINZIPIELL AUCH DIE BEUGUNG|FLEXION NACH **steken**^{B23b} (**stoken**^{Pa2}) MÖGLICH; NOCH HERRSCHT UM WÖRDERN HERUM **steken**^{B22} (**steken**^{Pa2}) VOR. UNTER DEM EINFLUSS DES HOCHDEUTSCHEN DRINGT JEDOCH **steken**^{B23b} (**stoken**^{Pa2}) VOR.

Prs-Hf: Nehmt|Nehmen^{X10} Sē mi dat af?

Imp: Ez: Nehm mi mit!; **Mz:** Nehmt dat doch!; **Imp-Hf:** Nu nehmt|nehmen^{X10} Sē dat!

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
		ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...

μ B24 → Q15	[e:	e:	i	i	e:	ou	ou	o:]
brechen	breken	breek	brickst	brickt	breekt	brōōk st	brōken	is tweibroken
tragen	dregen [dre:g'n	dreeġ dre:ch	driġġst drichs'	driġġt drich'	dreeġt ^{B06b} dre:k	drōōġ st drouġb st	drōgen droug'n	hett dat drogen dro:g'n]

SO AUCH: **wiegen wegen|wāgen, sprechen spreken**

Prs-Hf: Breekt|Breken^{X10} Sē mi wat af?

Imp: Ez: Breek dat ni^{X20} twei!; **Mz:** Breekt dat dōōr!; **Imp-Hf:** Breekt|Breken^{X10} Sē dat ni^{X20} af!

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
		ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...

μ B25 → Q15	[e:	e:	e:	e:	e:	ou	ou	o:]
stehlen	stehlen	stehl	stehlst	stehlt	stehlt	stōhl st	stōhlen	hest stohlen

SO AUCH: **befehlen befehlen**

Prs-Hf: Un Sē stehlt|stehlen^{X10} dat?

Imp: Ez: Stehl dat doch tōrūch!; **Mz:** Stehlt ni^{X20}!; **Imp-Hf:** Stehlt|Stehlen^{X10} Sē ni^{X20}!

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...

μ **B26a** → Q15 [e'] e' e' e' e' e' e' e'
heißen hēten hēēt hēētst hēēt hēēt hēēs|st^{X64} hēessen^{X64} hett sō hēten

Prs-Hf: Wo heet|hēten^{X10} Sē denn?

Imp: Ez: Hēēt doch, as du wullt!; **Mz:** Hēēt, as jūm|jiju^{X01} wullt!; **Imp-Hf:** Heet|hēten^{X10} Sē doch, as Sē wullt|wüllen^{X10}!

μ **B26b** → Q15 [e:] e' e' e' e' u u e:]
wissen weten wēēt wēētst wēēt wēēt wuss|t wussen heff weten|wusst

Prs-Hf: Weet|Weten^{X10} Sē, wat Sē dor dōōt|dōōn^{X10}?

Imp: Ez: Wēēt doch mool wat!

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...

μ **B27** → Q15 [e'] e' ü:/ü ü:/ü e' e' e' e'
sehen sēhn sēh|sēh sūht|sūcht sūht|sūcht sēht|sēht^{B06b} sēh|st sēhgen heff dat sēhn

AUSFÜHRLICHER: **Inf: sēhn** [s'e'n...e' /ü:/ü-e'-e'], **Pa2:** ik heff dat sēhn [s'e'n]

Prs: ik sēh|sēh [s'e', s'e'ch], du sūht|sūcht [sü:st, sūchst], hē|sē|dat sūht|sūcht [sü:t, sūcht],
 wijūm|sūm sēht(sēht) [s'e't, s'e'k], Sē sēht|sēhn^{X10} [s'e't, s'e'n],

Prt: ik|hē|sē|dat sēh [s'e'ch], du sēh|st [s'e'chst], wijūm|sūm|Sē sēhgen [s'e'g'n],

Imp: Ez: Sēh|Sēh man tō!, Sūh sō!; **Mz:** Sēht tō!; **Imp-Hf:** Sēht|Sēhn^{X10} Sē man tō!

SO AUCH: **geschehen schēhn: Prs:** dat schūht|schücht; **Prt:** dat schēh; **Pssv:** dat is schēhn

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...

μ **B28** → Q15 [e'] e' ü ü e' ou ou o:]
bieten bēden bēēd|bēē' büddst büdd bēēdt bōōd|st bōden hebbt boden
lügen lēgen lēēg lūggst lūggst lēēgt^{B06b} lōōg|st lōgen jūm hebbt logen
trügen drēgen **Prs:** dat drūggst [drūch] **Prt:** dat drōōg [drouch] **Pa2:** dat hett drogen
(ziehen tēhn tēh tūhst|tūggst tūht|tūggst tēht tōōg|st tōgen ik heff togen)
frieren frēren frēer früst früst frēert frōōr|st frōren wi hebbt froren
gießen gēten gēēt gūttst gūtt gēēt gōōt|st gōten du hest goten
verdrießen verdrēten **Prs:** dat verdrütt **Prt:** dat verdrōöt [f'-'drou] **Pa2:** dat hett verdroten

SO AUCH: **betrügen bedrēgen, fliegen flēgen, verlieren verlēren, fließen flēten, genießen genēten, schießen schēten, mit Latten versehen slēten, sprießen|spreizen sprēten** [Spre'-t'n]. DA **sprēten** MÖGLICHERWEISE AUS DEN BEIDEN QUELLEN **sprießen** UND **spreizen** GESPEIST WURDE, IST AUCH DIE SCHWACHE BEUGUNG|FLEXION **sprēten**^{B61a} DENKBAR.

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...	

B29 → Q15 [e:/oi e:/oi e:/oi e:/oi e:/oi ou ou o:]

μ **B29a** [e: e: e: e: e: ou ou o:]

scheren (SCHAF!) **scheren** scheer scheerst scheert scheert schōōr|st schōren hebbt schoren

Imp: Ez: Scheer de Schoop!; **Mz:** Scheert de Schoop!; **Imp-Hf:** Scheert|Scheren^{X10} Sē de Schoop!

EVTL.: **scheren**^{B59a} scheer scheerst scheert scheert scheer|st scheren hebbt scheert

SIEHE ABER: **wegscheren** **wegscheren**^{B59a}

μ **B29b** [oi oi oi oi oi (ou) (ou) o:]

schwören **swören** swōōr swōōrst swōōrt swōōrt (swōōr|st) (swören) (hebbt sworn)

EHER HÄUFIGER: **schwören** **swören**^{B59a}

μ **B29c** [oi oi oi oi oi (ou) (ou) o:]

biegen|beugen **bögen** böōğ böōğst böōğt böōğt^{B06b} (böōğ|st) (bögen) (ik bün afbogen)

DA **bögen** AUS DEN BEIDEN QUELLEN **biegen** UND **beugen** GESPEIST WURDE, SIND PRINZIPIELL ZWEI

BEUGUNGEN|FLEXIONEN DENKBAR; EHER HÄUFIGER: **biegen|beugen** **bögen**^{B47a}

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...	

B30 → Q15 [i i/i: i i i/i: e' e' e:]

μ **B30a** [i i i i i e' e' e:]

sitzen **sitten** sitt sittst sitt sitt sēēt|st sēten wi hebbt seten

spalten² **splitten** splitt splittst splitt splitt splēēt|st splēten ik heff spleten

μ **B30b** [lin⁹ li:ch lichs lich liek le'ch|st e' e:]

liegen **liggen** lieğ liğğst liğğt liegt^{B06b} lēēğ|st lēgen wi hebbt legen

Prs-Hf: Sitt|Sitten^{X10} Sē gēern hier an't Finster?

Imp: Ez: Sitt still!; **Mz:** Sitt jūm|jiju^{X01} still!; **Imp-Hf:** Sitt|Sitten^{X10} Sē doch still!

Prs-Hf: Liegt|Liggen^{X10} [lin⁹] Sē al lang hier?

Imp: Ez: Lieğ [liech] still!; **Mz:** Liegt [liek] jūm|jiju^{X01} still!; **Imp-Hf:** Liegt|Liggen^{X10} Sē doch still!

	Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
		ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	Pa2	wi hebbt, ...	

μ **B31a** →^{Q15} [i|ü i|ü i|ü i|ü i|ü u u u

schwimmen	swümmen	swümm	swümmst	swümmt	swümmst	swümmt	swümmt	swümmt	swümmt	swümmt	swümmt	hett swümmen
singen	singen	sing	singst	singt	singt	singt	singt	singt	singt	singt	singt	hebbt singen
trinken	drinken	drink	drinkst	drinkt	drinkt	drinkt	drinkt	drinkt	drinkt	drinkt	drinkt	ik heff drunken
binden	binnen	binn	binnst	binnt	binnt	binnt	binnt	binnt	binnt	binnt	binnt	hest dat bunnen

SO AUCH: **abhandeln afdingen, ausbedingen utbedingen, dringen dringen, klingen klingen, ringen ringen, schlingen slingen, springen springen, schwingen swingen, zwingen dwingen, wringen wringen, stinken stinken, winken winken** (NUR VEREINZELT, VGL. **wunk**, SONST^{B75}), **finden finnen, beginnen beginnen**^{HOD}, **zerschinden verschinnen** (**schinden: schinnern!**), **sinnen sinnen, spinnen spinnen, verschwinden verschwinden, gewinnen winnen, winden winnen** (AUCH: **du windst**)

Prs-Hf: Sē drinkt|drinken^{X10} gēern Kaffe?

Imp: Ez: Drink ut!; **Mz:** Drinkt mehr!; **Imp-Hf:** Sē drinkt|drinken^{X10} Sē doch!

	Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
		ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	Pa2	wi hebbt, ...	

μ **B31b** →^{Q15} [e|i e|i e|i e|i e|i u u u]

quellen	quellen	quell	quellst	dat quellt	quell	dat quell	quellen	dat quull	quellen	dat is opquellen
schwellen	swellen	swell	swellst	dat swellt	swellt	dat swull	swullen	dat swull	swullen	dat is opswullen

	Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
		ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	Pa2	wi hebbt, ...	

μ **B32** →^{Q15} [i: i: i i i: e' e' e:]

bleiben	blieben ^{Q09a}	bliev	bliffst	blifft	bliebt	blēv st	blēben	hē is bleiben
schneiden	snieden	snie(d)	sniddst	snidd	sniedt	snēe(d) st	snēden	du hest sneden
bekommen	kriegen	kriēg	kriēgst	kriēgt	kriēgt	krēēg st	krēgen	hebbt kregen
blicken	kieken	kiek	kickst	kickt	kiekt	kēēk st	kēken	hebbt keken
kneifen	kniepen	kniep	knippst	knippt	kniept	knēēp st	knēpen	hē hett knepen
werfen	smieten	smiet	smittst	smitt	smiet	smēēt st	smēten	ik heff smeten

SO AUCH: **treiben drießen, reiben rießen, schreiben schrießen, reiten rieden, gleiten glieden** (ZUMEIST: **glitschen** o.Ä.), **leiden lieden, streiten strieden, pinkeln miegen, schreien schriegen, spucken spiegen, steigen stiegen, schweigen swiegen, (ver)gleichen glieken, streichen strieken, schleichen slieken** (ÜBLICHER: **sliekern**^{B98}), (**zurück**)**weichen wieken** (EHER **wieken**^{B54a}!!!), **greifen griepen, schleifen sliepen, beißen bieten, reißen rieten, Darm entleeren schieten, verschleißen|abnutzen ver-, op-, utslieten, spleißen|spalten** (INTRANSITIV) **splieten**

Prs-Hf: Sē kiekt|kieken^{X10} gēern ruut?

Imp: Ez: Kiek dor!; **Mz:** Kiekt sik|ju^{X08} dat an!; **Imp-Hf:** Kiekt|Kieken^{X10} Sē doch wedder^{X41a} in!

Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
= Pa1	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...				

μ **B32b** → Q15

	[i:	i:	i:	i:	i:	e'	e'	e:]
(ver)gleichen	verglieken	vergliek	vergliekst	vergliekt	vergliekt	verglēēk st	verglēken	hē hett vergleken
streichen	strieken	striek	striekst	striekt	striekt	strēēk st	strēken	wi hebbt streken
schleichen	slieken	sliek	sliekst ???	sliekt ???	sliekt ???	slēēk st	slēken	wi sünd sleken
(aus)weichen	wieken	wiek	wiekst ???	wiekt ???	wiekt	wēēk st	wēken	sē is uns utweken

SO AUCH: (zurück)weichen wieken (EHER wieken^{B54a}!!!)

Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
= Pa1	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...				

μ **B33** → Q15

	[ö	ö	ö	ö	ö	o	o	o:]
helfen	hölpen	hölp	hölpst	hölpt	hölpt	holp st	holpen	hebbt holpen

Prs-Hf: Sē hölpt|hölpens^{X10} uns?

Imp: Ez: Hölp mi mool!; **Mz:** Hölpt uns doch!; **Imp-Hf:** Nix för ungōt^{X50}, hölpt|hölpen^{X10} Sē uns!

Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
= Pa1	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...				

μ **B34** → Q15

	[o:	o:	e/ö	e/ö	o:	e'	e'	o:]
lassen	loten	loot	lettst e ö	lett e ö	loot	lēēt st	lēten	hē hett dat loten
schlafen	slopen	sloop	slöppst	slöppt	sloopt	slēēp st	slēpen	wi hebbt slopen

Prs-Hf: Sē sloopt|slopen^{X10}?

Imp: Ez: Sloop nu!; **Mz:** Sloopt doch!; **Imp-Hf:** Sloopt|Slopen^{X10} Sē doch én beten!

Z.B. SO AUCH: in Ruhe lassen beteβen loten

Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
= Pa1	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...				

μ **B35** → Q15

	[o:	o:	u	u	o:	e'	e'	o:]
kommen	komen	koom	kummst	kummt [kump]	koomt [ko:mp]	kēēm st	kēmen	sünd komen

Prs-Hf: Sē koomt|komen^{X10} würkli?

Imp: Ez: Koom ruut!; **Mz:** Koomt doch! [ko:mp]; **Imp-Hf:** Koomt|Komen^{X10} Sē doch öök mool no mi!

Infinitiv = Pa1	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
= Pa1	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...				

μ **B36** → Q15

	[o:	o:	ai	ai	o:	ou	ou	o:]
schlagen	sloons slogen	slo slooğ	sleist	sleit	sloot slooğt	slōōğ st	slōgen	hett sloon slogen

Prs-Hf: Wat sloot|sloons^{X10} Sē vör?

Imp: Ez: Slo ém ni^{X20}!; **Mz:** Sloot sik|ju^{X08} doch!; **Imp-Hf:** Sloot|Sloons^{X10} Sē wat Beters vör!

	Infinitiv = Pa1	G ik	e du	g hē sē dat	n w wijūm sūm	a r t	Vergangenheit ik hē du	wijūm sūm	Pa2 wi hebbt, ...
--	--------------------	---------	---------	----------------	---------------------	-------------	---------------------------	-----------	----------------------

B37 → Q15	[o:]	o:	ai	ai	o:	u	u	o:]
gehen	gohn	goh	geihst	geiht	goht	gung st	gungen	ik bün gohn
stehen	stohn	stoh	steihst	steiht	stoht	stunn st	stunnen	du hest stohn

Prs-Hf: Goh|Gohn^{X10} Sē al tō Huus?

Imp: Ez: Goh un hool dat!; **Mz:** Goh|ni^{X20} allēn!; **Imp-Hf:** Goh|Gohn^{X10} Sē mit!

	Infinitiv = Pa1	G ik	e du	g hē sē dat	n w wijūm sūm	a r t	Vergangenheit ik hē du	wijūm sūm	Pa2 wi hebbt, ...
--	--------------------	---------	---------	----------------	---------------------	-------------	---------------------------	-----------	----------------------

B38 → Q15	[ou	ou	ō	ō	ou	e'	e'	ou]
laufen	löpen	lōöp	löppst	löppt	lōöpt	lēēp st	lēpen	büst weglöpen
rufen	rōpen	rōöp	rōppst	rōppt	rōöpt	rēēp st	rēpen	heff no di rōpen
halten	hōlen	hōöl	hōllst	hōllt	hōölt	hēēl st	hēlen	hett fasthōlen

Prs-Hf: Hōölt|Hōlen^{X10} Sē ém fast?

Imp: Ez: Hōöl di stief!; **Mz:** Hōölt sik|ju^{X08} fuchtig!; **Imp-Hf:** Hōölt|Hōlen^{X10} Sē ém fast!

	Infinitiv = Pa1	G ik	e du	g hē sē dat	n w wijūm sūm	a r t	Vergangenheit ik hē du	wijūm sūm	Pa2 wi hebbt, ...
--	--------------------	---------	---------	----------------	---------------------	-------------	---------------------------	-----------	----------------------

B39 → Q15	[u:	u:	u	u	u:	ou	ou	o:]
stieben	stuven ^{Q09a}	stuu	stuffst	stufft	stuubt ^{Q09b}	stōōv st	stōben	dat hett stoben
saugen	sugen	suuğ [ch]	suğğst	suğğt [ch]	suuğt ^{B06b} [k]	sōōğ [ch]	sōgen	wi hebbt sōgen
schlucken	sluken	sluuk	sluckst	sluckt	sluukt	slōōk st	slōken	hett sloken
saufen	supen	suup	suppst	suppt	suupt	sōōp st	sōpen	jūm hebbt sōpen
schließen	sluten	sluut	sluttst	slutt	sluut	slōōt st	slōten	ik heff afsloten

SO AUCH: **schrauben schruēn**, **schieben schuēn**, **schnauben|schnökern snuēn**, **kriechen krupen**

ABER AUCH: **schnauben snuēn**^{B46a} (SCHWACH!), **schrauben schruēn**^{B46a} (SCHWACH!)

UM WÖHRDEN HERUM ABER: **schlucken slucken**^{B84} (SCHWACH!)

Prs-Hf: Sluut|Sluten^{X10} Sē al tō?

Imp: Ez: Nu sluut al open!; **Mz:** Stuu|t man af!; **Imp-Hf:** Suupt|Supen^{X10} Sē ni^{X20} wedder^{X41a} sō veel!

Schwach gebeugte Verben

Unregelmäßige schwach gebeugte Verben – μ +B40- μ +B49

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...	

μ **B40** → Q15 [ō: ö: õ õ ö: õ õ õ]

taugen **dögen** döög döchst döcht döög^{B06b} döch|st döchen hebbt nix döcht

Prs-Hf: Ēēn Froog mool blōōts, tō wat döög|dögen^{X10} Sē denn ēgentli, wat köönt|könen^{X10} Sē?

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...	

μ **B41** → Q15 [oi oi õ õ oi õ õ õ]

bluten **blōden** blōōd blōddst blōdd blōōdt blōdd|st blōdden du hest blōdd

suchen **sōken** sōōk sōchst sōcht sōōkt sōch|st sōchen ik heff dat sōcht

taufen **dōpen** dōōp dōffst dōfft dōōpt dōff|st dōffen he hett ēm dōfft

grüßen **grōten** grōōt grōttst grōtt grōōt grōtt|st grōtten hebbt ehr grōtt

SO AUCH: **heizen bōten, treiben|gegenhalten mōten, begegnen bemōten, stoßen stōten**

VERGLEICHE ABER U.A.: **hūten hōden**^{B52} NEBEN **hōden**^{B41}

Prs-Hf: Sōōkt|Sōken^{X10} Sē wat?

Imp: Ez: Sōōk dat doch sūlben!; **Mz:** Sōōkt dat!; **Imp-Hf:** Na, denn sōōkt|sōken^{X10} Sē man!

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...	

μ **B42** → Q15 [ou ou o o ou o o o]

kaufen **kōpen** kōōp koffst kofft kōōpt koff|st koffen hett sik wat kofft

Prs-Hf: Kōōpt|Kōpen^{X10} Sē wat?

Imp: Ez: Kōōp dat!; **Mz:** Kōōpt dat man sūlben!; **Imp-Hf:** Ach, kōōpt|kōpen^{X10} Sē dat man!

	Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t				Vergangenheit		Pa2
	ik	du	hē sē dat	wijūm sūm	ik hē du	wijūm sūm	wi hebbt, ...	

μ **B43** → Q15 [i ā ā ā ā e: e: ä]

legen **lēggen** legg leggst legg̃t legg̃t^{B06b} lāj|lääst lään heff dat aflegg̃t

sagen **sēggen** segg seggst segg̃t segg̃t^{B06b} sä|sääst sään hest dat afsegg̃t

Prs-Hf: Wat segg̃t|sēggen^{X10} Sē dortō?

Imp: Ez: Jo, nu segg doch al wat!; **Mz:** Segg̃t Voder dat lēver!; **Imp-Hf:** Nu segg̃t|sēggen^{X10} Sē man lēver gor nix!

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t	Vergangenheit	Pa2
ik	du	ik hē du	wi hebbt, ...

μ **B44** → Q15 [oi oi oi oi oi oi oi oi]
hören hören hōör hōörst hōört hōört hōōrs^{X65}t hōōrssen^{X65} hebbt dat hōört

AUSFÜHRLICHER: **hören|gehören Inf=Pa1: hören** [ho^ɪn] **Pa2: heff hōört** [ho^ɪt]

Prs: ik hōör [ho^ɪ], du hōörst [ho^ɪs], hē|sē|dat|w|jüm|süm hōört [ho^ɪt], Sē hōört|hören^{X10} [ho^ɪt, [ho^ɪn]

Prt: ik hōör|hōōrs^{X65} [ho^ɪ, ho^ɪs], du hōörst [ho^ɪs], hē|sē|dat hōör|hōōrs^{X65} [ho^ɪ, ho^ɪs], w|jüm|süm|Sē hören|hōōrssen^{X65} [ho^ɪn, 'ho^ɪs-s^ɪn], (UM WÖHRDEN HERUM LAUTET DAS **Prt** HEUTE VIELFACH hōōrs|hōōrssen^{X65}: Hē hōōrs dat oök. - Wi hōōrssen dat ni^{X20});

Imp: Ez: Hōör! [ho^ɪ], **Mz:** Hōört mool her! [ho^ɪt], **Imp-Hf:** Nu hōört|hören^{X10} Sē over op! [ho^ɪt, [ho^ɪn]

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t	Vergangenheit	Pa2
ik	du	ik hē du	wi hebbt, ...

μ **B45** → Q15 [i i i i i o/a o/a o/a]
bringen bringen bring bringst bringt bringt broch|st brochen hett dat brocht
denken denken dēnk dēnkst dēnkt dēnkt dach|st dachen hest' di dacht

Prs-Hf: Wo veel dēnk|dēnken^{X10} Sē dēnn uttōgeben?

B46 V SCHLIEßT DIE STAMMSILBE NACH LANGEM STAMMVOKAL

Infinitiv = Pa1	G e g e n w a r t	Vergangenheit	Pa2
ik	du	ik hē du	wi hebbt, ...

μ **B46a** → Q15 [e; i; o; ö; ou, oi] MIT b|v

AUSSPRACHE: **leben leben** ['le:-b^en, le:m], **warten tōben** ['toi-b^en, toim] → Q15

leben	leben ^{Q09a}	leev	leevst	leevt	leebt ^{Q09b}	leev st	leben	du hest dor leevt
hochwinden	hieben ^{Q09a}	hiev	hievst	hievt	hiebt ^{Q09b}	hiev st	hieben	hē hett dat hievt
graben	groben ^{Q09a}	groov	groovst	groovt	groobt ^{Q09b}	groov st	groben	hebbt dor groovt
loben	löben ^{Q09a}	lööv	löövst	löövt	lööbt ^{Q09b}	lööv st	löben	hebbt ehr löövt
dünsten	stöben ^{Q09a}	stōöv	stōövst	stōövt	stōöbt ^{Q09b}	stōöv st	stöben	sünd al stōövt
warten	tōben ^{Q09a}	tōöv	tōövst	tōövt	tōöbt ^{Q09b}	tōöv st	töben	heff op ehr tōövt
schrauben	schruuben ^{Q09a}	schruuv	schruuvst	schruuvt	schruubt ^{Q09b}	schruuv st	schruuben	hett wat schruuvt

SO AUCH: **in Ruhe lassen beteben (loten), beben beben, kleben kleben, streben streben, weben weben, keifen kieben, traben droben, üben öben, spalten klöben, glauben glöben|löben, probieren|prüfen pröben, stäuben stöben, schnauben snuuben**

ABER AUCH: **schnauben snuuben**^{B39} (STARK!), **schrauben schruuben**^{B39} (STARK!)

Prs-Hf: Tōöbt|töben^{X10} Sē nōössen op mi? Leebt|Leben^{X10} Sē för sik allēen?

μ **B46b**

→ Q15 [a:] MIT b|v

AUSSPRACHE: **kalben kälben** ['kaːl - bʰn, kaːlm], **färben färben** ['faːl - bʰn, faːlm] → Q15

kalben	kälben ^{Q09a}	kâlv	kâlvst	kâlv	kâlb ^{Q09b}	kâlv st	kâlben	Köh hett kâlv
färben	färben ^{Q09a}	fârv	fârvst	fârv	fârb ^{Q09b}	fârv st	fârben	de Hoor fârv?

SO AUCH: **erben ârben, gerben gârben, kerben kârben**

Prs-II: Fârbt|Fârben^{X10} Sê ümmer Ehr Hoor?

B47

g SCHLIEßT DIE STAMMSILBE NACH LANGEM STAMMOKAL

Infinitiv = Pa1	ik	G	e	g	e	n	w	a	r	t	Vergangenheit	Pa2
		du	hē sē dat	wij jūm sūm	ik hē du	wij jūm sūm	wi hebbt, ...					

μ **B47a**

→ Q15 [e, eː, ai, iː, ö, oi, ü:] MIT g BZW. [g, ch, k]

pflegen	plegen	pleeĝ	pleeĝst	pleeĝt	pleeĝt ^{B06b}	pleeĝ st	plegen	hest em pleeĝt
wiegen	wēgen	wēeĝ	wēeĝst	wēeĝt	wēeĝt ^{B06b}	wēeĝ st	wēgen	hest em wēeĝt
zurückschlagen	weddergeigen	geiĝ w.	geiĝst w.	geiĝt w.	geiĝt ^{B06b} w.	geiĝ st w.	geigen w.	ēen weddergeiĝt
abzweigen	aftwiegen	twieĝ af	twieĝst af	twieĝt af	twieĝt ^{B06b} af	twieĝ st af	twiegen af	is aftwieĝt
sich freuen	sik hōgen	hōöĝ	hōöĝst	hōöĝt	hōöĝt ^{B06b}	hōöĝ st	hōgen	hebbt sik hōöĝt
pflügen	plōgen	plōöĝ	plōöĝst	plōöĝt	plōöĝt ^{B06b}	plōöĝ st	plōgen	hett hūit plōöĝt
überzeugen	övertüügen	övertüüĝ	ö'tüüĝst	ö'tüüĝt	ö'tüüĝt ^{B06b}	ö'tüüĝ st	övertüügen	is nu övertüüĝt

SO AUCH: **fegen fegen, hegen hegen, sich aufregen sik opregen, sich bewegen sik bewegen, gedeihen diegen** (DANE BEN **dieden**^{B52}), **biegen|beugen bögen** (DA **bögen** AUS DEN BEIDEN QUELLEN **biegen** UND **beugen** GESPEIST WURDE, IST PRINZIPIELL AUCH DIE BEUGUNG|FLEXION **bögen**^{B29c} DENKBAR; SIE IST ABER SELTENER.), **trocknen drōgen, zwinkern kniepōgen, begnügen begnōgen, vergnügen vergnōgen, sich regen|sich rühren sik rōgen** (rōhren^{B59b}), **lamentieren|salbadern|schwärmen swōgen, in Ohnmacht fallen beswōgen** (beswōden^{B52})

μ **B47b**

→ Q15 [o, ou, u:] MIT g BZW. [g, ch, k]

sāgen	sogen	sooĝ	sooĝst	sooĝt	sooĝt ^{B06b}	sooĝ st	sogen	hest' dōrsooĝt
fugen	fōgen	fōöĝ	fōöĝst	fōöĝt	fōöĝt ^{B06b}	fōöĝ st	fōgen	hett hūit fōöĝt

SO AUCH: **fragen frogen, nagen gnogen, behagen behogen, jagen jogen, klagen klogen, nötigen krogen**, (BEIM MAUERN) **zurücksetzen|vorziehen rin-|ruutkrogen, plagen plogen, wagen wogen, geschäftig sein wōgen, mausern rugen** (ruen^{B50})

μ **B47c**

→ Q15 [a:] MIT g BZW. [g, ch, k]

balgen	bâlgen	bâlĝ	bâlĝst	bâlĝt	bâlĝt ^{B06b}	bâlĝ st	bâlgen	hebbt sik bâlĝt
---------------	---------------	------	--------	-------	-----------------------	---------	--------	-----------------